

kurz gemeldet

Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

Otto Group mit neuem Zahlungsdienst

Die Otto Group, Hamburg, hat für 2013 einen neuen innovativen Zahlungsdienst unter der Marke Yapital angekündigt. Der Markt sei groß genug für einen starken europäischen Player.

Die Otto Software-Entwicklungs GmbH, ein Tochterunternehmen der Otto Group, hatte bereits beim Deutschen und Europäischen Markenamt eine Wort-Bild-Marke für Yapital registrieren lassen. Zudem wurden für Yapital deutsche und internationale Internet-Domains registriert.

Mit dem Konzept macht Otto der Ebay-Tochter Paypal Konkurrenz – im E-Commerce wie auch stationär. Wie bei Paypal registriert sich der Kunde einmalig für ein Konto und kann durch Auswahl der entsprechenden Bezahloption im Webshop bezahlen, ohne erneut persönliche Daten angeben zu müssen. Beispielsweise durch das Einscannen eines QR-Codes an der Kasse soll aber auch das Bezahlen per Smartphone im stationären Einzelhandel möglich werden.

Die Otto Group bezeichnet Yapital als „übergreifendes Zahlungsmittel für das moderne Leben“ und setzt dabei nicht nur auf die Reichweite des Konzerns, sondern hat eigenen Angaben zufolge bereits „konkrete Gespräche mit ausgewählten Handelspartnern aufgenommen“.

B+S übernimmt Esso-Netzbetrieb

Die B+S Card Service GmbH, Frankfurt am Main, wird in Zukunft für alle Esso-Tankstellen in Deutschland den

Netzbetrieb übernehmen und entsprechende Kartenzahlungsterminals zur Verfügung stellen. Der Vertrag sieht die Bereitstellung des PoS-Netzbetriebs und die Lieferung von 1 600 Terminals an etwa 1 100 Esso-Stationen vor.

Für die deutschlandweite Rollout-Phase setzt Esso mit dem PoS-Terminal H5000 auf eine Infrastruktur, die unter anderem das kontaktlose Bezahlen mit Girogo ermöglicht. Der gesamte Terminal-Rollout wird voraussichtlich bis Ende 2012 abgeschlossen sein. B+S ermöglicht seit dem 15. März 2012 systemseitig die volle Nutzung Girogo-fähiger Karten einschließlich der von der Kreditwirtschaft für den PoS vorgesehenen Karten-Ladeprozesse.

Erste Girogo-Akzeptanzstelle eröffnet

Seit dem 29. März dieses Jahres ist die Esso-Station Vahrenwalder Straße 138 in Hannover die bundesweit erste öffentliche Akzeptanzstelle für Girogo. Voraussichtlich bis zum Jahresende soll das kontaktlose Bezahlfahrer der deutschen Kreditwirtschaft im gesamten Tankstellennetz von Esso angeboten werden.



Kontaktlos zahlen beim FC Ingolstadt

Ab der Saison 2012/2013 können Fans des FC Ingolstadt 04 im Audi Sportpark kontaktlos mit Girogo bezahlen. Das Stadion ist bereits das vierte in Deutschland, in dem die kontaktlose Variante der Geldkarte zum Einsatz kommt. Bereits eingeführt wurde die Karte in Leverkusen, Mainz und beim Handball-Bundesligisten Frischauf Göppingen.

Selbstwahl-PIN mit großer Akzeptanz

Wie nicht anders zu erwarten, erfreut sich die Selbstwahl-PIN der Genossenschaftsbanken großer Nachfrage seitens der Kunden. Innerhalb der ersten acht Wochen nutzten 120 000 Karteninhaber die Möglichkeit, die persönliche Geheimzahl zu ihrer Bankkarte frei zu wählen und am Geldautomaten ihrer Bank zu ändern.

Seit Anfang Februar sind die rund 19 000 Geldautomaten der Volks- und Raiffeisenbanken für diesen Service umgerüstet. Seitdem können alle Kunden, deren Girocard bis mindestens 2013 gültig ist (das sind 20 Millionen Kunden), den Service nutzen. Ab Herbst 2012 wird dies für alle VR-Bank-Card-Inhaber gelten. Auch die genossenschaftlichen Kreditkarten werden schrittweise für die neue Funktion vorbereitet.

m-Pass bei Plus.de und L'Tur

Das im Jahr 2009 gestartete mobile Bezahlfahrer von Vodafone, O₂ und (seit 2010) auch der Deutschen Telekom hat seit Ende März zwei neue Akzeptanzpartner. Mit der Ten-

gelmann-Tochter Plus.de und dem Last-Minute-Reiseanbieter LTur haben sich zwei Onlineanbieter für den mo-bilen Bezahl-service von O₂, Vodafone und der Telekom entschieden. Weitere „Akzeptanzpartner“ sind Mymuesli und Kinopolis oder das Berliner Pergamon-Museum. Noch in diesem Jahr soll m-Pass auch an den stationären PoS gebracht werden.

Paypal bei Jack Wolfskin, Porta und Reichelt Elektronik

Drei neue Handelspartner aus dem deutschsprachigen E-Commerce konnte Paypal im März dieses Jahres vermelden: die Outdoor-Bekleidungsfirma Jack Wolfskin, die Porta Einrichtungshäuser und Reichelt Elektronik.

Cashback bei Famila

Die Famila-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG, Kiel, bietet seit dem 1. März 2012 in allen 81 Häusern Cash-Back an. Jeder Kunde, der mit seiner Girocard zahlt, kann ab einem Einkaufsbetrag von mindestens 20 Euro bis zu 200 Euro abheben. Der Service war zunächst in einigen Häusern getestet worden. Aufgrund der großen Resonanz wurde er auf alle Filialen ausgedehnt. In einigen Häusern ist zudem das kontaktlose Bezahlen per Paypass möglich.

Wirecard überzeugt Bechtle

Die Wirecard AG, München, hat Ende März die Kreditkartenakzeptanz und Betrugsprävention für die IT-E-Commerce-Sparte der Bechtle AG, Neckarsulm, übernommen.

VW Bank direct mit neuem Co-Branding

Die Volkswagen Bank direct, Braunschweig, bietet seit dem 1. März ein

neues Visa-Co-Branding mit dem Braunschweiger Modelabel New Yorker an. Die „New Yorker Dress Card“ wird in Verbindung mit einem Girokonto bei



der VW Bank angeboten. Für die Zielgruppe der 14- bis 17-Jährigen gibt es die Karte als Prepaid-Karte mit einem täglichen Verfügungsrahmen von 250 Euro.

Die VW Bank direct löst als Partner des Modelabels die HSH Nordbank ab, die die New Yorker Dress Card als Prepaid Mastercard herausgegeben hatte.

Commerzbank mit Kreditkarte auf Probe

Die Commerzbank hat Anfang April ihr gebührenfreies Girokonto mit 50 Euro Startguthaben um eine Kreditkarte er-



weitert, die im ersten Jahr gebührenfrei ist. Das Angebot wird als Stärkung des Girokontos verstanden, um weiter zu wachsen.

Ab dem zweiten Jahr beträgt die Jahresgebühr 29,90 Euro. Gegen einen Aufpreis von fünf Euro kann die Karte auf Wunsch auch als Motivkarte ausgestellt werden.

Telekom kooperiert mit Danal

Die Danal CS & F B.V., London, ein europäischer Mobile-Billing-Anbieter hat zum Marktstart in Deutschland Ende März die Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom angekündigt. Der Anbieter wird damit die Schnittstelle für mobile Zahlungen, die es den Kunden der Telekom ermöglicht, auf Webseiten mit ihrer Handy-Nummer für digitale Waren und Services zu zahlen. Ehe die Zahlung abgeschlossen werden kann, muss der Kunde dafür zusätzlich noch eine individuelle Information wie die Postleitzahl angeben. Bezahlt wird über die Mobilfunkrechnung. Der Service soll noch im zweiten Quartal 2012 starten.

Neue Mitglieder bei EAST

Das European ATM Security Team EAST, ein freiwilliger Verbund zur Bekämpfung der Kriminalität an Geldautomaten in Europa, ist weiter gewachsen. Nachdem 2010 Russland und 2011 Kanada, die Tschechische Republik und Rumänien der Initiative beigetreten sind, zählt seit dem 15. März dieses Jahres auch die Ukraine zu den Mitgliedern.

EU-Kommission prüft britisches Joint-Venture im M-Commerce

Die EU-Kommission hat nach der EU-Fusionskontrollverordnung eine Prüfung des Gemeinschaftsunternehmens eingeleitet, das die Mobilfunkgesellschaften Vodafone, Telefonica und Everything Everywhere in Großbritannien für den M-Commerce gründen wollen. Die vorläufige Untersuchung der Kommission habe gezeigt, dass dieser Zusammenschluss auf den sich entwickelnden Märkten für mobile Zahlungsanwendungen und mobile Werbung Wettbewerbsprobleme aufwerfen könnte. Die abschließende Entscheidung muss bis zum 27. August vorliegen.